

# Spanisch

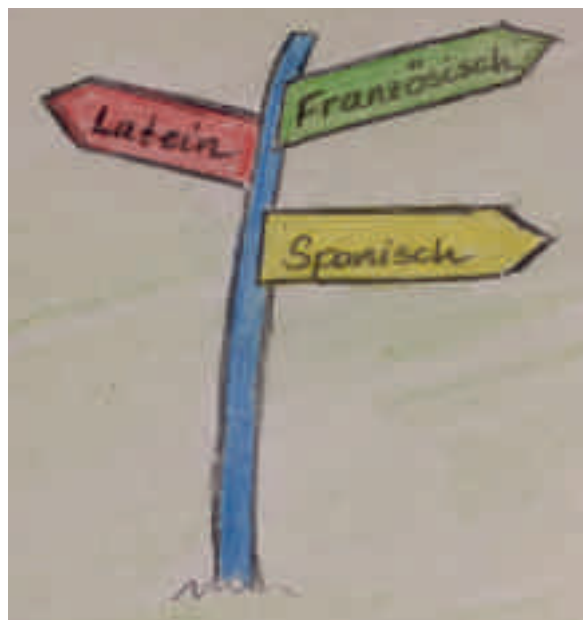
Im Mittelpunkt des Spanischunterrichts steht der Schüler. Er lernt Schritt für Schritt selbstständig mit der Sprache in allen wichtigen Kommunikationssituationen wie Lesen, Hören, Sprechen und Schreiben umzugehen.

Der Unterricht setzt von Anfang an die spanische Sprache aktiv ein, z.B. in Rollenspielen, in Dialogen zur Vorstellung der eigenen Person. Die Grammatik übernimmt dabei dienende Funktion und wird nicht um ihrer selbst willen „gepaukt“. Unser Lehrwerk „Apuntate“ setzt diese Orientierung an Alltagssituationen, die Förderung der Selbstständigkeit und ein Methodentraining um. Im Spanischunterricht bemühen wir uns, dass möglichst viel vom Unterrichtsgeschehen in der Fremdsprache abläuft. Im 8. Schuljahrgang findet ein Austausch mit einer Schule in Guernica statt.



## Die Wahl der 2. Pflichtfremdsprache

Die Wahl der 2. Pflichtfremdsprache erfolgt im zweiten Halbjahr des 5. Schuljahrs. Zunächst nehmen die Schülerinnen und Schüler in der Woche nach den Osterferien an Schnupperstunden in den drei Wahlpflichtfremdsprachen teil. Diese werden so gelegt, dass auch Sie als Eltern ggf. dabei sein können. Anschließend werden Sie die Möglichkeit erhalten, an einem Elternabend weitere Informationen zu erhalten und Fragen zu stellen. Dann erst erfolgt die Wahl der 2. Pflichtfremdsprache.



## DIE 2. PFLICHT-FREMDSPRACHE



Informationen zum fremdsprachlichen Unterricht

## Die Bedeutung der Fremdsprachen in der gymnasialen Bildung

Das Erlernen einer Fremdsprache ermöglicht die Kommunikation und Auseinandersetzung mit Menschen anderer Nationalitäten. Das verhilft zu Weltoffenheit und internationaler Verständigung. In vielen Berufen und Studiengängen ist das Beherrschen von Fremdsprachen eine wesentliche Voraussetzung. Das Gymnasium zeichnet sich dadurch aus, dass das Erlernen von zwei Fremdsprachen verpflichtend ist.



Die erste Fremdsprache, die am Gymnasium Neustadt gelernt wird, ist die aus der Grundschule fortgeführte Weltsprache Englisch. Ab der 6. Klasse erlernen die Schülerinnen und Schüler eine zweite Fremdsprache, wobei Französisch, Latein und Spanisch zur Wahl stehen. Eine der Fremdsprachen muss bis zum Abitur, eine weitere mindestens bis zum Ende der 11. Klasse gelernt werden.

## Französisch

Der Französischunterricht ist, wie jeder Unterricht in einer modernen Fremdsprache, so angelegt, dass er die Schülerinnen und Schüler von Beginn an zur Kommunikation in der Fremdsprache befähigt, d.h. das Verstehen und Sprechen stehen in dieser Phase im Vordergrund.

Ab der 8. Klasse können die erworbenen Fähigkeiten bei einem Frankreichaustausch in der Praxis angewendet werden: Schülerinnen und Schüler unseres Gymnasiums und des Lycée des Andaines und des Collège Jacques Brel aus La Ferté-Macé, der französischen Partnerstadt Neustadts, besuchen sich gegenseitig im Rahmen eines Schüleraustausches.

Längere Individualaustausche (Voltaire- und Brigitte-Sauzay-Programm) sind dann auch in der 9. und 10. Klasse möglich.

Für interessierte Schülerinnen und Schüler gibt es zudem die Möglichkeit, sich im Unterricht und in AGs auf die DELF-Prüfung, ein international anerkanntes Sprachdiplom für Französisch, vorzubereiten.



## Latein

Im Lateinunterricht begegnen die Schülerinnen und Schüler einer spannenden fremden Welt: der Kultur der Römer in der Antike. Die Brücke in diese Welt ist die Sprache der Römer: Latein. Die Schülerinnen und Schüler betreten diese Brücke, indem sie lernen, lateinische Texte ins Deutsche zu übersetzen.

Diese Arbeit fördert bestimmte Fähigkeiten und Arbeitshaltungen: Sorgfalt und Genauigkeit, Konzentration, Geduld und Zielstrebigkeit. Ferner wird das Können in der deutschen Sprache (Grammatik und Ausdrucksfähigkeit) trainiert. Diese Fähigkeiten werden von den Schülerinnen und Schülern vor allem auf dem Weg des selbstständigen Arbeitens entwickelt und angewendet. Der Lateinunterricht fördert somit auch ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen. Statt eines Austauschs findet im 10. Schuljahrgang eine Studienfahrt nach Rom statt.

